

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 11. 1. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 11. Januar.

Mein lieber Freund,

5 Im »Börfencourier« finde ich ein Telegramm über Maßregelungen, die Dir die Militärbehörde wegen des »Lieutenant Gustl« angedroht habe. Ich bin lebhaft beunruhigt und bitte, mir umgehend mitzutheilen, was vorgeht. Wäre es Dir möglich, mir ein complet[t]es Exemplar der Erzählung zu übersenden? Ich habe sie bisher nicht gelesen, weil in der Nummer der N. Fr. Pr., die mir zugegangen ist, der Schluß fehlt.

10 Viele Grüße!

Dein

Paul Goldmann

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 456 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »901« vermerkt

⁴ *Telegramm*] [O. V.]: [*Ein Telegramm unseres Wiener Correspondenten*]. In: *Berliner Börsen-Courier*, Jg. 34, Nr. 17, 11. 1. 1901, Morgen-Ausgabe, 1. Beilage, S. [1].

⁴ *Maßregelungen*] *Lieutenant Gustl*, erschienen in der Weihnachtsnummer der *Neuen Freien Presse*, wurde von Teilen der Armee als Verspottung des Offiziersstandes empfunden und löste schnell die Einsetzung eines Militärtribunals aus, die im Juni 1901 zur Aberkennung von Schnitzlers Offizierspatent führte.

⁸ *Nummer der N. Fr. Pr.*] Arthur Schnitzler: *Lieutenant Gustl*. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 13.053, 25. 12. 1900, Morgenblatt, S. 34–41.

Erwähnte Entitäten

Personen: Paul Goldmann

Werke: *Berliner Börsen-Courier*, *Lieutenant Gustl*. Novelle, *Neue Freie Presse*, [*Ein Telegramm unseres Wiener Correspondenten*]

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Wien

Institutionen: k. u. k. Kriegsministerium

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 11. 1. [1901]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03054.html> (Stand 17. September 2024)